## PCT

### WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

A61M 5/00, 5/32, A61B 19/02

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 98/09672

B 19/02

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum:

12. März 1998 (12.03.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE97/01973

A1

(22) Internationales Anmeldedatum: 5. September 1997 (05.09.97)

(30) Prioritätsdaten:

196 36 362.4

6. September 1996 (06.09.96) DE

(71)(72) Anmelder und Erfinder: STEUCK, Arno [DE/DE]; Tiestestrasse 5, D-30171 Hannover (DE). SPREE, Karl-Heinz [DE/DE]; Kleine Düwelstrasse 21, D-30171 Hannover (DE).

(74) Anwalt: EIKENBERG, Kurt-Rudolf; Schackstrasse 1, D-30175 Hannover (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GE, GH, HU, ID, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, KE, LS, MW, SD, SZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

#### Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: PORTABLE CONTAINER TO STORE UTENSILS FOR DIABETICS AND THE LIKE

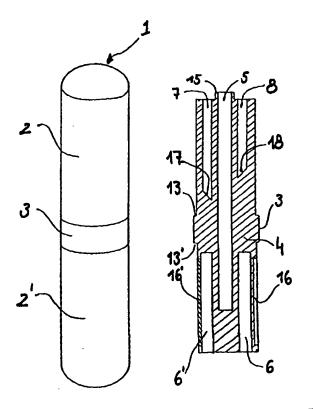
(54) Bezeichnung: TRANSPORTABLES BEHÄLTNIS ZUR AUFNAHME VON DIABETIKER-UTENSILIEN O. DGL.

#### (57) Abstract

A portable container (1) to store utensils for diabetics and the like is described. Said container has a basic body (4) with at least two chambers (5, 6) to store utensils and covering elements (2, 2') to cover temporarily said chambers. The chambers (5, 6) extend substantially lengthwithe in the container (1). There are at least one chamber (5 or 6) and a covering element (2 or 2') on each of the upper and lower sides of the container. The chamber or chambers in one side of container may be reached independently from the chamber or chambers on its other side. This container as described provides diabetics and other people who have to inject themselves regularly with a portable and refillable container, which can store safely and within easy reach the utensils required for the injections.

#### (57) Zusammenfassung

Beschrieben wird ein transportables Behältnis (1) zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien o. dgl., das einen Grundkörper (4) mit zumindest zwei Kammern (5, 6) für die Aufnahme der Utensilien und Abdeckelemente (2, 2') zum temporären Abdecken der Kammern umfaßt. Die Kammern (5, 6) erstrecken sich dabei jeweils im wesentlichen in Längsrichtung des Behältnisses (1), der Ober- und Unterseite des Behältnisses sind jeweils zumindest eine Kammer (5 bzw. 6) und ein Abdeckelement (2 bzw. 2') zugeordnet und die Kammer oder Kammem auf der einen Seite des Behältnisses sind unabhängig von der oder den Kammern auf der anderen Seite des Behältnisses zugänglich. Mit dem beschriebenen Behältnis wird Diabetikern und anderen Personen, die regelmäßig eine Medikamenten-Injektion am eigenen Körper vornehmen müssen, ein transportables und wiederbefüllbares Behältnis zur Verfügung gestellt, das die dazu wesentlichen Utensilien sicher und griffbereit aufnehmen kann.



# LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho		
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SI	Slowenien
AТ	Österreich	FR	Frankreich	LU		SK	Slowakci
AU	Australien	GA	Gabup	LV	Luxemburg	SN	Senegal
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Lettland	SZ	Swasiland
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Monaco	TD	Tschad
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Republik Moldau	TG	Togo
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BG	Bulgarien	HU	Ungam		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BJ	Benin	IE	Irland	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BR	Brasilien	IL	Israel	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BY	Belanus	IS	Island	MR	Mauretanien	UG	Uganda
CA	Kanada	IT	Italien	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten vor
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	MX	Mexiko		Amerika
CG	Kongo	KE	Sapan Kenia	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CI	Côte d'Ivoire	KP	_	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
СМ	Категия	IC.	Demokratische Volksrepublik Korea	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
CN	China	KR		PL.	Polen		
CU	Kuba	KZ	Republik Korea Kasachstan	PT	Portugal		
CZ	Tschechische Republik	LC		RO	Rumanien		
DE	Deutschland	IJ	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DK	Danemark	LK	Liechtenstein	SD	Sudan		
SE.	Estland	_	Sri Lanka	SE	Schweden		
	CHEN	LR	Liberia	SG	Singapur		

Transportables Behältnis zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien o. dgl.

Die vorliegende Erfindung betrifft ein transportables Behältnis zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien oder dergleichen.

Es war die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, Diabetikern und anderen Personen, die regelmäßig eine Medikamenten-Injektion am eigenen Körper vornehmen müssen, ein transportables und wiederbefüllbares Behältnis zur Verfügung zu stellen, das die dazu wesentlichen Utensilien sicher und griffbereit aufnehmen kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein transportables Behältnis, das einen Grundkörper mit zumindest zwei Kammern für die Aufnahme der Utensilien und Abdeckelemente zum temporären Abdecken der Kammern umfaßt, wobei sich die Kammern jeweils im wesentlichen in Längsrichtung des Behältnisses erstrecken, der Ober- und Unterseite des Behältnisses jeweils zumindest eine Kammer und ein Abdeckelement zugeordnet sind und die Kammer oder Kammern auf der einen (Ober- oder Unter-) Seite des Behältnisses unabhängig von der oder den Kammern auf der anderen (gegen-überliegenden) Seite des Behältnisses zugänglich sind.

Die erfindungsgemäße Ausgestaltung des Behältnisses erlaubt eine platzsparende und griffbereite Unterbringung der benötigten Utensilien. Da

2

nämlich nicht nur einer Seite des Behältnisses Aufnahme-Kammern zugeordnet sind, sondern Ober- und Unterseite jeweils zumindest eine Kammer, ist beispielsweise das Herausziehen einer in eine Kammer eingesteckten Spritze aus dem Behältnis ohne Behinderung durch die auf der andereren Behältnis-Seite in weiteren Kammern untergebrachten Utensilien (beispielsweise Insulin-Ampullen) und ohne die Gefahr der gegenseitigen Kontamination oder Beschädigung möglich.

Als Abdeckelemente werden für das erfindungsgemäße Behältnis vorteilhafterweise stabile Kunststoff-Kappen vorgesehen, es können aber auch beliebige andere Abdeckelemente verwendet werden.

Für eine sichere Handhabung ist es vorteilhaft, wenn die Abdeckelemente, beispielsweise die zuvor erwähnten Kappen, unabhängig voneinander auf den Grundkörper aufsteckbar oder unabhängig voneinander schwenkbar an diesen angelenkt sind. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß beim Abnehmen oder Aufschwenken des einen Abdeckelements das auf der gegenüberliegenden Seite des Behältnisses befindliche zweite Abdeckelement die dort untergebrachten Utensilien weiterhin sicher schützt. Als besonders gut handhabbar haben sich Kappen erwiesen, die mittels eines üblichen Druck-Schnappverschlusses auf den Grundkörper aufrastbar sind.

Insbesondere wenn die Abdeckelemente die Gestalt aufsteckbarer Kappen besitzen, ist es günstig, am Grundkörper des Behältnisses eine in etwa mittig angeordnete Verdickung oder ein Griffelement vorzusehen. Die Verdickung oder das Griffelement ermöglicht es dem Benutzer, das erfindungsgemäße Behältnis fest zu greifen und auf einer Behältnis-Seite das Abdeckelement zu entfernen (beispielsweise abzuziehen), ohne daß dabei eine Kraft auf das zweite (gegenüberliegende) Abdeckelement ausgeübt wird. So wird vermieden, daß versehentlich beide Abdeckelemente gleichzeitig entfernt werden und auf einer Seite die eingesteckten Utensilien herausfallen.

Besonders bevorzugt ist eine Ausgestaltung des erfindungsgemäßen Behältnisses, bei der die Abdeckelemente ein im wesentlichen luftdichtes Verschließen der Kammern ermöglichen. Durch diese Ausgestaltung wird eine Verunreinigung der einzelnen Utensilien (beispielsweise Spritze, Insulinam-

3

pullen, Lanzetten, Teststreifen, Ersatzkanülen etc.) sicher vermieden.

Der Grundkörper und/oder die Abdeckelemente des erfindungsgemäßen Behältnisses bestehen vorzugsweise im wesentlichen aus Kunststoff. Als Kunststoff kommt dabei insbesondere Polycarbonat in Frage. Das Behältnis läßt sich dann problemlos in der Spülmaschine reinigen, was aus Hygienegründen vorteilhaft ist. Außerdem kann ein Kunststoff-Behältnis sehr stabil ausgelegt sein, wodurch Beschädigungen am Inhalt des Behältnisses auch bei stärkeren äußeren Einwirkungen vermieden werden.

Dem erfindungsgemäße Behältnis ist auf Behältnisober- und -unterseite jeweils zumindest eine Kammer zugeordnet. Vorzugsweise ist dabei eine Kammer zur Aufnahme einer Spritze und eine gegenüberliegende Kammer zur Aufnahme eines Flüssigkeitsbehälters für eine Insulinlösung oder dergleichen vorgesehen. Im Regelfall werden neben der Spritzen-Aufnahmekammer und der Aufnahmekammer für den Flüssigkeitsbehälter noch weitere Kammern vorhanden sein, beispielsweise zur Aufnahme von Teststreifen für die Untersuchung des Blutzucker-Gehalts, zur Aufnahme einer oder mehrerer Blutentnahmehilfen (wie z.B. Lanzetten oder halbautomatische Entnahmevorrichtungen) oder zur Aufnahme eines weiteren Flüssigkeitsbehälters.

Sind zwei Kammern zur Aufnahme je eines Flüssigkeitsbehälters vorhanden, so kann beispielsweise ein Diabetis-Patient zwei unterschiedliche Insulinbehälter mit z.B. je 40 Insulineinheiten bei sich führen.

Je nach Wunsch kann jede der Kammern zur Aufnahme eines Flüssigkeitsbehälters für die Aufnahme von Wechselampullen (Einweg-Ampullen) und/oder für die Aufnahme von Mehrweg-Glasbehältern mit Gummidichtung (Tanks) ausgelegt sein.

Vorteilhaft ist es, wenn zum Hineinsehen in eine Kammer eine Aussparung oder ein Sichtfenster im Grundkörper vorgesehen ist. Handelt es sich bei dieser einsehbaren Kammer um eine Kammer zur Aufnahme eines Flüssigkeitsbehälters für eine Insulin-Lösung, so läßt sich der Insulin-Füllstand des in die Kammer eingesteckten Flüssigkeitsbehälters jederzeit kontrollieren.

4

Damit man von außen gut in die Kammer hineinsehen kann, ist entweder eine Fensterscheibe aus durchsichtigem Kunststoff oder dergleichen in die Behältnis-Wandung eingesetzt oder die Behältnis-Wandung weist im Bereich der Kammer eine Aussparung aus.

Sind neben der Spritzen-Aufnahmekammer und der Aufnahmekammer für den Flüssigkeitsbehälter noch eine oder mehrere weitere Kammern für die Aufnahme von Utensilien vorgesehen, so ist es in vielen Fällen vorteilhaft, wenn die weiteren Kammern auf der Behältnis-Seite der Spritzen-Aufnahmekammer dieser benachbart angeordnet sind und sich zu ihr parallel in den Grundkörper hinein erstrecken. Der Abstand zwischen der Spritzen-Aufnahmekammer und der oder den benachbarten Aufnahmekammern ist dann vorzugsweise so bemessen, daß die üblicherweise an den Spritzenkolben angesetzte Finger-Druckplatte einer Spritze die benachbarten (weiteren) Kammern im Transport-Zustand abdeckt. Eine solche Anordnung ist platzsparend und bietet zusätzliche Sicherheit gegen das Herausfallen von Utensilien.

Unabhängig von der Anzahl der Kammern in einem erfindungsgemäßen Behältnis ist es platzsparend, wenn die Kammer mit der größten Länge (in der Regel die Spritzen-Aufnahmekammer) und eine ihr gegenüber angeordnete Kammer (d.h. eine von der gegenüberliegenden Behältnisober- oder -unterseite zugängliche Kammer) in Behältnis-Querrichtung versetzt zueinander angeordnet sind und partiell nebeneinander verlaufen. Die Gesamtlänge des Behältnis-Grundkörpers ist dann geringer als die Summe der beiden Kammerlängen.

Das erfindungsgemäße Behältnis kann vorteilhafterweise mit einer Kette oder einem Clip versehen werden und ist dann besonders bequem und unauffällig transportierbar. Am Grundkörper des Behältnisses oder auf einem Abdeckelement können Teststreifen-Skalen und/oder sonstige Informationen angebracht werden.

Typische Abmessungen erfindungsgemäßer Behältnisse liegen im Bereich von ca. 130mm - 200mm (Länge) x 25mm - 40mm (Breite) x 15mm - 30mm (Tiefe). Trotz dieses nur geringen Platzbedarfs lassen sich in einem erfindungsgemäßen Behältnis alle Utensilien unterbringen, die beispielsweise ein Diabetiker für eine in etwa zweitägige Versorgung benötigt.

Weitere bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung werden nachfolgend anhand der Figuren beschrieben. Es stellen dar:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Behältnisses zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien im verschlossenen Zustand,
- Fig. 2 eine perspektivische Ansicht des Grundkörpers des Behältnisses aus Fig. 1,
- Fig. 3 eine Längsschnittansicht des Grundkörpers aus Fig. 2.
- Fig. 4 eine Draufsicht auf die Oberseite des Grundkörpers aus den Figuren 2 und 3, sowie
- Fig. 5 eine Draufsicht auf die Unterseite des Grundkörpers aus den Figuren 2 und 3.

In Fig. 1 ist ein erfindungsgemäßes Behältnis 1 zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien in seinem verschlossenen Zustand dargestellt. Das Behältnis 1 umfaßt eine obere Kappe 2 und eine untere Kappe 2' sowie einen Grundkörper, von dem in Fig. 1 nur die Außenfläche einer Verdickung 3 sichtbar ist.

Der Grundkörper des Behältnisses 1 ist in Fig. 2 perspektivisch und in Fig. 3 im Längsschnitt dargestellt; die Figuren 4 und 5 sind Draufsichten auf die Ober- bzw. Unterseite des Grundkörpers. In allen Figuren werden die gleichen Bezugszeichen für die gleichen technischen Elemente verwendet.

Gemäß den Figuren 2, 3 und 4 ist der Oberseite des Grundkörpers 4 eine mittig angeordnete Aufnahmekammer 5 für eine nicht dargestellte Spritze zugeordnet; seiner Unterseite sind gemäß den Figuren 3 und 5 zwei Kammern 6, 6' zur Aufnahme je eines nicht dargestellten Flüssigkeitsbehälters für eine Insulinlösung zugeordnet. Die Kammern 5, 6 und 6' verlaufen jeweils in Längsrichtung des Grundkörpers 4, wobei die Aufnahmekammer 5 die größte Länge besitzt, vgl. Fig. 3.

Ebenfalls der Behältnis-Oberseite zugeordnet und der Spritzen-Aufnahmekammer 5 links und rechts benachbart angeordnet sind zwei weitere Kammern 7 und 8, die sich zur Kammer 5 parallel in den Grundkörper 4 hinein erstrecken, vgl. die Figuren 2, 3 und 4. Der Abstand zwischen der Spritzen-Aufnahmekammer 5 und den benachbarten Aufnahmekammern 7, 8 ist dabei so

bemessen, daß nach dem Einstecken einer Spritze in die Kammer 5 die an den Spritzenkolben angesetzte Finger-Druckplatte die benachbarten Kammern 7, 8 abdeckt.

Die im Querschnitt nahezu quadratischen Kammern 7 und 8 sind zur Aufnahme von Teststreifen und Blutentnahmehilfen (Lanzetten oder halbautomatischen Entnahmevorrichtungen) vorgesehen, die jeweils etwas länger sind als die Kammern 7 bzw. 8. Damit die Finger-Druckplatte einer in die dazwischenliegende Kammer 5 eingesteckten Spritze die eingesteckten Teststreifen und Lanzettenpackungen nicht beschädigt, ist für die Kammer 5 eine gegenüber dem übrigen Grundkörper nach oben vorspringende, ringartige Kammerwandung 15 vorgesehen, auf deren obenliegender Abschlußfläche die Finger-Druckplatte in Anlage kommt, vgl. die Figuren 2, 3 und 4.

Der jeweilige Boden 17, 18 der Kammern 7 und 8 verläuft schräg, damit aus einer Anzahl von beispielsweise eingesteckten Teststreifen und Lanzetten jeweils eine (nämlich die auf der Schräge am weitesten oben positionierte und daher am weitesten gegenüber dem Grundkörper vorspringende) gut greifbar ist, vgl. Fig. 3.

Das in den Figuren dargestellte Behältnis kann etwa 7-9 Teststreifen und 5-7 verpackte Lanzetten in den Kammern 7 bzw. 8 aufnehmen.

Wie aus Fig. 3 ersichtlich, sind die auf der Unterseite des Grundkörpers 4 angeordneten Kammern 6, 6' zur Spritzen-Aufnahmekammer 5 in Querrichtung versetzt angeordnet und verlaufen partiell neben dieser.

Die Kammern 6, 6' sind im Querschnitt kreisrund und für die Aufnahme je einer Insulin-Ampulle mit 40 Insulineinheiten vorgesehen; hierbei kann es sich um eine Einweg- oder Mehrwegampulle handeln.

In die Kammern 6, 6' kann jeweils durch ein zugehöriges Kunststoff-Stchtfenster 16 bzw. 16' hineingesehen werden, das in die Grundkörperwandung eingearbeitet ist. Auf diese Weise ist eine Füllstand-Kontrolle der in die Kammern 6, 6' eingesteckten Insulin-Ampullen jederzeit möglich, vgl. Fig. 3.

7

Die Anordnung der Kammern 6, 6' ist auch aus der Draufsicht auf die Grundkörper-Unterseite gemäß Fig. 5 ersichtlich.

Die in die Kammer 5 einzusteckende Spritze sowie die in die Kammern 6 und 6' einzusteckenden Ampullen befinden sich nach dem Einstecken jeweils im Paßsitz.

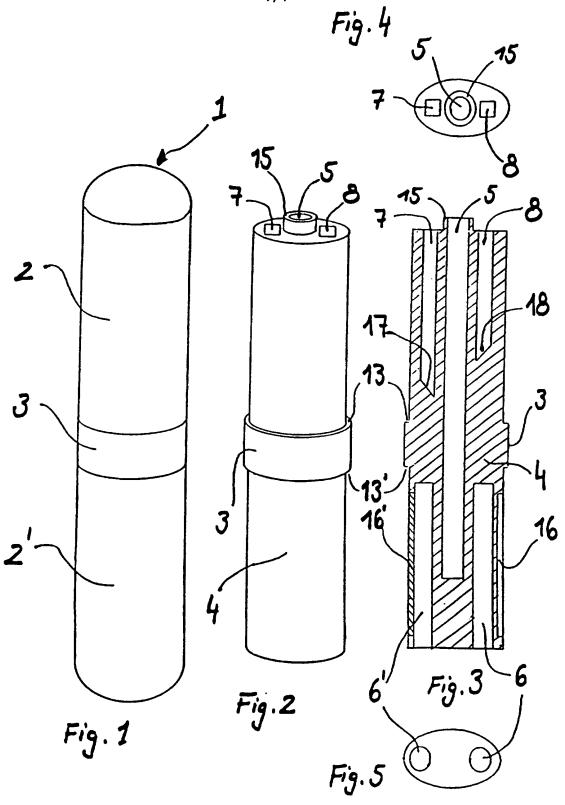
Die im Zusammenhang mit der Figur 1 zuvor erwähnte Verdickung 3 des Grundkörpers ist auch in den Figuren 2 und 3 dargestellt; die nur in Fig. 1 abgebildeten Kappen 2, 2' liegen im Transportzustand mit ihren jeweiligen Rändern an den Auflageflächen 13 bzw. 13' der Verdickung an. Der Außendurchmesser der Kappen 2, 2' entspricht dem Außendurchmesser der Verdickung 3; der Innendurchmesser der Kappen entspricht dem Außendurchmesser des Grundkörpers 4 unter- und oberhalb der Verdickung. Auf diese Weise ist ein fester Sitz der Kappen gewährleistet. Zum Entfernen einer Kappe 2 oder 2' greift der Benutzer das Behältnis 1 im Bereich der Verdickung 3 und zieht die zu entfernende Kappe vom Grundkörper 4 ab; auf diese Weise vermeidet er, daß sich gleichzeitig beide Kappen 2, 2' vom Grundkörper 4 lösen und auf einer Seite die eingesteckten Utensilien herausfallen.

Das Behältnis 1 und sein zugehöriger Grundkörper 4 sind in der Draufsicht oval, die Breite des Behältnisses ist dabei größer als seine Tiefe. Die ovale Gestalt entspricht der typischen Form von an Spritzen angebrachten Finger-Druckplatten. Die Breite und die Tiefe des in den Figuren dargestellten Grundkörpers 4 werden dementsprechend im wesentlichen durch die Abmessungen einer solchen Finger-Druckplatte vorgegeben.

### Ansprüche:

- 1. Transportables Behältnis (1) zur Aufnahme von Diabetiker-Utensilien o. dgl., das einen Grundkörper (4) mit zumindest zwei Kammern (5, 6) für die Aufnahme der Utensilien und Abdeckelemente (2, 2') zum temporären Abdecken der Kammern umfaßt, wobei sich die Kammern (5, 6) jeweils im wesentlichen in Längsrichtung des Behältnisses (1) erstrecken, der Ober- und Unterseite des Behältnisses jeweils zumindest eine Kammer (5 bzw. 6) und ein Abdeckelement (2 bzw. 2') zugeordnet sind und die Kammer oder Kammern auf der einen Seite des Behältnisses unabhängig von der oder den Kammern auf der anderen Seite des Behältnisses zugänglich sind.
- 2. Behältnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß als Abdeckelemente Kappen (2, 2') vorgesehen sind.
- 3. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine in etwa mittig angeordnete Verdickung (3) oder ein Griffelement am Grundkörper (4) vorgesehen ist.
- 4. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckelemente (2, 2') ein im wesentlichen luftdichtes Verschließen der Kammern (5, 6) ermöglichen.
- 5. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckelemente (2, 2') unabhängig voneinander auf den Grundkörper (4) aufsteckbar oder unabhängig voneinander schwenkbar an diesen angelenkt sind.

- 6. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (4) und/oder die Abdeckelemente (2, 2') im wesentlichen aus Kunststoff bestehen.
- 7. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine Kammer (5) zur Aufnahme einer Spritze und eine
  gegenüberliegende Kammer (6) zur Aufnahme eines Flüssigkeitsbehälters
  für eine Insulinlösung oder dergleichen vorgesehen ist.
- 8. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich zumindest eine weitere Kammer (6', 7, 8) vorhanden ist zur Aufnahme von Teststreifen, einer oder mehrerer Blutentnahmehilfen oder eines weiteren Flüssigkeitsbehälters.
- 9. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zum Hineinsehen in eine Kammer (6, 6') eine Aussparung oder ein Sichtfenster (16, 16') im Grundkörper (4) vorgesehen ist.
- 10. Behältnis nach einem der Ansprüche 7-9, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einer Spritze, einem Flüssigkeitsbehälter für eine Insulinlösung oder dergleichen und gegebenenfalls einer oder mehreren Blutentnahmehilfen bestückt ist.
- 11. Behältnis nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß durch eine Aussparung oder ein Sichtfenster (16, 16') im Grundkörper (4) in den Flüssigkeitsbehälter hineingesehen werden kann.
- 12. Behältnis nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Kammer (5) mit der größten Länge und eine ihr
  gegenüber angeordnete Kammer (6, 6') in Behältnis-Querrichtung
  versetzt zueinander angeordnet sind und partiell nebeneinander
  verlaufen.



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ente onal Application No

A. CLASSIF IPC 6	FICATION OF SUBJECT MATTER A61M5/00 A61M5/32 A61B19	/02	
According to	o International Patent Classification (IPC) or to both national classi	fication and IPC	
	SEARCHED		
Minimum do IPC 6	ocumentation searched (classification system followed by classific A61M A61B B65D	ation symbols)	
Documental	tion searched other than minimum documentation to the extent tha	at such documents are included in the fields se	arched
Electronic d	data base consulted during the international search (name of data	base and, where practical, search terms used	)
C. DOCUM	IENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category '	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	relevant passages	Relevant to claim No.
Х	FR 543 273 A (WASWASOF) 30 Augu see page 1, line 23 - page 2, l see figures 1,4		1,2
Α			7,8,10
x	US 2 601 065 A (SON) 17 June 19 see the whole document	952	1
А	US 4 444 324 A (GRENELL) 24 Apr see column 2, line 31 - line 32 see column 2, line 59 - line 65 see figures 1,2,6	2	2-5
A	WO 91 06328 A (HEALTH ADMINISTR CORPORATION) 16 May 1991 see page 6, line 5 - line 7 see page 7, line 19 - line 28 see figure 3	RATION -/	6,12
X Fur	rther documents are listed in the continuation of box C.	X Patent (amily members are listed	lin annex.
* Special c  "A" docum consi "E" earlier filling "L" docum which citatil "O" docum other	categories of cited documents:  ment defining the general state of the art which is not sidered to be of particular relevance or document but published on or after the international plate of the cited to establish the publication date of another ion or other special reason (as specified) ment referring to an oral disclosure, use, exhibition or or means ment published prior to the international filing date but in than the priority date claimed.	"T" later document published after the interpretation or priority date and not in conflict with cited to understand the principle of the invention.  "X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or came involve an inventive step when the difference of the cannot be considered to involve an independent of the cannot be considered to involve an independent of the combined with one or ments, such combination being obvious the art.  "&" document member of the same pater	In the application but heary underlying the claimed invention of the considered to locument is taken alone claimed invention inventive step when the more other such doculous to a person skilled
	e actual completion of theirdernational search	Date of mailing of the international se	earch report
<b></b>	19 January 1998	30/01/1998 Authorized officer	
Name and	d mailing address of the ISA  European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  NL - 2280 HV Rijawijk  Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  Fax: (+31-70) 340-3016	Sedy, R	

1

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter and Application No
PCT/DE 97/01973

	PCI/DE 9//019/3		1373
C.(Continu Category *	ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT  Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Re	levant to claim No.
			0.11
A	US 1 711 594 A (GILLESPIE) 7 May 1929 see page 1, line 55 - line 60; figure 1		9,11
		ţ	

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

Inter and Application No
PCT/DE 97/01973

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 543273 A	30-08-22	NONE	
US 2601065 A	17-06-52	NONE	
US 4444324 A	24-04-84	NONE	
WO 9106328 A	16-05-91	AT 157268 T AU 644821 B CA 2072100 A DE 69031346 D EP 0497821 A EP 0780135 A NZ 235821 A US 5277312 A	15-09-97 23-12-93 28-04-91 02-10-97 12-08-92 25-06-97 26-01-94 11-01-94
US 1711594 A	07-05-29	NONE	

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inte onales Aktenzeichen
PCT/DE 97/01973

A. KLASSI IPK 6	HFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES A61M5/00 A61M5/32 A61B19/0	02	
Nach der In	nternationalen Patentidassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klas	ssifikation und der IPK	
B. RECHE	RCHIERTE GEBIETE		
	orter Mindestprufstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbo A61M A61B B65D	) elc	
	orte aber nicht zum Mindestprufstoffgehörende Veroffentlichungen, so		
Während de	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N	vame der Datenbank und evtl. verwendete :	Suchbegriffe)
C. ALS WE	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabi	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
х	FR 543 273 A (WASWASOF) 30.August siehe Seite 1, Zeile 23 - Seite 2 siehe Abbildungen 1,4		1,2
A			7,8,10
X	US 2 601 065 A (SON) 17.Juni 1952 siehe das ganze Dokument	2	1
Α	US 4 444 324 A (GRENELL) 24.April siehe Spalte 2, Zeile 31 - Zeile siehe Spalte 2, Zeile 59 - Zeile siehe Abbildungen 1,2,6	32	2-5
Α	WO 91 06328 A (HEALTH ADMINISTRAT CORPORATION) 16.Mai 1991 siehe Seite 6, Zeile 5 - Zeile 7 siehe Seite 7, Zeile 19 - Zeile 2 siehe Abbildung 3		6,12
	itere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu nehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	L
"A" Veröffe aber n "E" älleres Anmei "L" Veröffe scheir anden soff oc ausge "O" Veröffe B "P" Veröffe dem b	re Kategorien von angegebenen Veräffentlichungen entlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist. Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen sidedatum veröffentlicht worden ist. Pritichung, die geelgnet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft ernen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer nen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie afführt), die sich auf eine mündliche Öffenbarung. Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht antlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist.	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Priontätsdatum veröffentlicht Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur Erfindung zugnundellegenden Prinzips Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann allein aufgrund dieser Veröffentlich ung von besonderer Bedeu kann inicht als auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betra "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann nicht als auf erfindenscher Tätigk werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Absendedatum des internationaten Rei	t worden ist und mit der rzum Verständnis des der oder der ihr zugrundellagenden utung; die beanspruchte Erlindung chung nicht als neu oder auf ichtet werden tung; die beanspruchte Erlindung eit beruhend betrachtet einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und naheliegend ist Patentfamilie ist
	9.Januar 1998	30/01/1998	
Name und i	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäischee Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 Nt 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nt, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteler Sedy, R	

1

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inter phales Aktenzeichen
PCT/DE 97/01973

			97/01973	
C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN				
Kategorie"	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht ko	ommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.	
A	US 1 711 594 A (GILLESPIE) 7.Mai 1929 siehe Seite 1, Zeile 55 - Zeile 60; Abbildung 1		9,11	
1				

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichus. 3 n. die zur selben Patentfamme gehören

Inter nales Aktenzeichen
PCT/DE 97/01973

Im Recherchenbericht ingeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 543273 A	30-08-22	KEINE	
US 2601065 A	17-06-52	KEINE	
US 4444324 A	24-04-84	KEINE	
WO 9106328 A	16-05-91	AT 157268 T AU 644821 B CA 2072100 A DE 69031346 D EP 0497821 A EP 0780135 A NZ 235821 A US 5277312 A	15-09-97 23-12-93 28-04-91 02-10-97 12-08-92 25-06-97 26-01-94 11-01-94
US 1711594 A	07-05-29	KEINE	